

Geschäftsstelle
Bündnis Hamelner Erklärung e.V.
Bormanns Wiese 1
30900 Wedemark
buero@hamelner-erklaerung.de

Wedemark, den 26. Oktober 2023

VEREINBARUNG

zwischen

1. dem Landkreisbündnis Hamelner Erklärung e.V., vertreten durch [•], im Folgenden „Landkreisbündnis“,
2. der K+S Minerals and Agriculture GmbH, Bertha-von-Suttner-Straße 7, 34131 Kassel, vertreten durch [•], im Folgenden „K+S“
 - I. K+S produziert im Werk Werra mit den Standorten Hattorf (Gemeinde Philippsthal), Wintershall (Gemeinde Heringen) und Unterbreizbach sowie im Werk Neuhof-Ellers (Gemeinde Neuhof) Kalidüngemittel und Spezialprodukte. Mit einer Jahresproduktion von ca. 4,3 Mio. t und mehr als 5.100 Mitarbeitern sind die Werke Werra und Neuhof-Ellers ein bedeutender Wirtschaftsfaktor im Raum Nordhessen/Südthüringen.

Bei der Kaliproduktion fallen salzhaltige Rückstände in fester und flüssiger Form an. Die festen Rückstände werden auf Großhalden aufgehaldet oder nach unter Tage versetzt. Ein Teil der derzeit nicht vermeidbaren flüssigen Rückstände wird aufgrund einer wasserrechtlichen Erlaubnis des Regierungspräsidiums Kassels in die Werra eingeleitet. Ein anderer Teil wird standortfern entsorgt. Die Entsorgung über eine Oberweserpipeline wird ausgeschlossen.
 - II. In Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie haben die in der FGG Weser zusammengeschlossenen Bundesländer im Bewirtschaftungsplan Salz und im Maßnahmenprogramm Salz 2021 mit dem Masterplan Salzreduzierung Rahmenbedingungen für die künftige Entsorgung der in den Kaliwerken im hessisch-thüringischen Kalirevier anfallenden Salzabwässer gesetzt. Diese Vorgaben und die von K+S definierten Nachhaltigkeits- und Transformationsziele sehen vor, dass K+S weitere Anstrengungen insbesondere zur Reduzierung des

Salzabwasseranfalls unternimmt und zu diesem Zwecke auch Forschungs- und Entwicklungsarbeiten vorantreibt.

- III. Das Landkreisbündnis ist ein Zusammenschluss von Landkreisen/Kreisen und Gemeinden, durch deren Gebiete die Werra und/oder die Weser fließen. Das Landkreisbündnis hat ein hohes Interesse daran, dass die Salzbelastung von Werra und Weser so schnell wie möglich verringert wird.
- IV. In Verantwortung für den Schutz der Umwelt sowie den Fortbestand der Kaliindustrie im hessisch-thüringischen Kalirevier, ihre Arbeitsplätze sowie die Wirtschaft in der Region sind das Landkreisbündnis und K+S in einem konstruktiven Austausch. Sie wollen ihren konstruktiven Dialog auch in Zukunft regelmäßig fortsetzen.
- V. Zu diesem Zwecke werden sie im halbjährlichen Rhythmus Gespräche in video-Konferenzen führen. Auf Wunsch können die Gespräche auch in Präsenz stattfinden. Die Gespräche sollen in einem überschaubaren Kreis geführt werden. In diesem Rahmen bestimmt jede Partei selbst über ihre Teilnehmer.
- VI. In den Gesprächen wird K+S über den aktuellen Stand der Rückstandsentsorgung, Planungen für Änderungen der Entsorgung und den Zustand der Werra berichten. Das Landkreisbündnis wird über Themen berichten, die in diesem Zusammenhang für alle Beteiligten von besonderem Interesse sind.

K+S wird frühzeitig über künftige Genehmigungsverfahren und die Fortschreibung des Bewirtschaftungsplans Salz unterrichten und dem Landkreisbündnis Gelegenheit zur Stellungnahme bieten. Das gilt ebenso bei Konflikten von K+S mit Behörden oder Verbänden. Auf Wunsch von K+S kann das Landkreisbündnis in entsprechende Verhandlungen hinzugezogen werden und stellt in Abprache eine Teilnahme sicher.

- VII. K+S wird Termine für die halbjährlichen Gespräche mit dem Landkreisbündnis vorschlagen und zu den Gesprächen einladen. Aus besonderem Anlass kann jede Seite einen zusätzlichen Gesprächstermin verlangen. Jede Partei kann Themen für die Tagesordnung vorschlagen. Bei Bedarf werden die Parteien zu ihren Gesprächen auch externe Experten hinzuziehen.
- VIII. Auf Wunsch des Landkreisbündnisses ist K+S im Einzelfall bereit, in einer Bürgerversammlung o.ä. über aktuelle Entwicklungen der Rückstandsentsorgung zu berichten und Fragen zu beantworten.
- IX. Die Parteien streben an, etwaige Streitpunkte in gemeinsamen Verhandlungen einvernehmlich unter Berücksichtigung der gegenseitigen Interessen auszuräumen.

- X. Die Parteien werden die Öffentlichkeit in geeigneten Fällen nach gegenseitiger Absprache über ihre Gespräche oder Gesprächsergebnisse informieren.
- XI. Die Parteien können diese Vereinbarung bei Bedarf und nach vorheriger Abstimmung auch dahingehend ergänzen, dass weitere Standorte der K+S im Bereich der dem Landkreisbündnis angeschlossenen Kommunen und Landkreise umfasst werden.
- XII. Diese Vereinbarung hat eine Laufzeit von zehn Jahren. Sie begründet für die Beteiligten keine rechtlichen Verpflichtungen.

Kassel, den [•]

**Landkreisbündnis Hamelner Erklärung
e.V.**

K+S Minerals and Agriculture GmbH

Für den Vorstand und die Ausschüsse:

Tjark Bartels
Vorsitzender

LR Thomas Bold
Stellv. Vorsitzender,
Vorsitz
Ausschuss SuedLink und
P43

LR Florian Töpfer
Beisitzer

LR Michael Schünemann
Beisitzer,
Vorsitz Ausschuss
Weserversalzung

Christina Hein
Kassiererin

LR Dr. Oliver Bär
Vorsitz
Ausschuss SuedOstLink

Wedemark, Bad Kissingen, Schweinfurt, Holzminden, Stadthagen, Hof